Lagebericht

1. Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft betreibt ein Bauunternehmen, wobei hauptsächlich Leistungen aus Subunternehmertätigkeiten erbracht werden. Ab dem Jahr 2016 wurden Bautätigkeiten in Eigenregie übernommen; die Erlöse aus diesem Umsatz betrugen 2024 rd. EUR 13,4 Mio. was einem Anteil von rd. 24% (2023 rd. 17%) entspricht.

Der Umsatz aus Subunternehmertätigkeiten ist von rd. EUR 44,7 Mio. auf rd. EUR 42,4 Mio. gefallen. Im Jahr 2024 wurde ein Jahresgewinn von rd. TEUR 30 (2023 Jahresgewinn rd. EUR 1,0 Mio.) erwirtschaftet.

Für das Jahr 2025 wird auf Grund der gebesserten Marktlage wieder mit einem Gewinn gerechnet.

Zweigniederlassungen

Derzeit bestehen keine Zweigniederlassungen.

2. Lage der Gesellschaft

I. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Aufgrund der gegenwärtig unsicheren Konjunkturentwicklung ist nur eine schwach positive Entwicklung im Baugewerbe zu vermerken. Gesamt ist eine leichte Erholung im Vergleich zu den Vorjahren bemerkbar, was sich auf den Gesamtumsatz positiv auswirkt.

Die Kombination aus jahrzehntelanger Erfahrung im Bereich der Lohnleistung, gepaart mit kontinuierlichem Wachstum im Bereich der Generalunternehmerleistungen führen zu einem gesteigerten Umsatz, trotz eines unsicheren Markumfelds.

Der Bausektor gesamt zeigt eine gewisse Erholung, insbesondere in den Bereichen Wohnungsbau und Infrastrukturentwicklung. Die Nachfrage nach qualifizierten Bauleistungen und umfassenden Projektmanagementlösungen steigt, was uns eine solide Grundlage für zukünftiges Wachstum bietet.

Subunternehmeraufträge liegen derzeit bis Mitte 2026 aus gefördertem Wohnbau und öffentlichen Aufträgen vor. Die im Jahr 2024 angestrebte Intensivierung der Zusammenarbeit mit einem gemeinnützigen Bauträger ist nicht geklückt, da der Preiskampf zu hoch gewesen ist und daher die Projekte nicht als Generalunternehmer gewonnen worden sind, sondern über die Subunternehmerleistungen im Bereich der Lohnfertigung.

Aufgrund der guten Entwicklung der Generalunternehmeraufträge ist mit einer Steigerung im Jahr 2025, sowie mit einer guten Auslastung bis weit ins Jahr 2026 zu rechnen.

Voraussichtlich werden im Jahr 2025 durchschnittlich rd. 420 Dienstnehmer beschäftigt, was für das Geschäftsjahr 2025 eine positive Entwicklung erwarten lässt.

II. Vermögenslage

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR	%
kurzfristiges Umlaufvermögen			
Vorräte	5.228.533,00	4.430.367,30	18,02
Lieferforderungen	3.379.136,61	1.832.354,39	84,36
sonstige Forderungen	1.530.796,13	1.897.173,71	-19,31
flüssige Mittel	14.872,00	6.953,68	113,87
Rechnungsabgrenzungsposten	43.393,12	89.183,87	-51,34
Aktive latente Steuern	42.416,48	35.678,92	18,88
	10.239.147,34	**8.291.711,87**	**23,49**
kurzfristiges Fremdkapital			
kurzfristige Rückstellungen	140.893,92	839.770,94	-83,22
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.929.368,73	2.401.370,51	21,99
Lieferverbindlichkeiten	1.383.754,78	1.078.992,37	47,09
sonstige Verbindlichkeiten	3.330.927,56	2.384.477,56	39,69
Rechnungsabgrenzungsposten	60.744,74	0,00	k. A.
	8.049.059,15	**6.704.611,38**	**20,05**
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	**2.140.262,34**	**1.587.100,49**	**34,85**
Anlagevermögen			
Immaterielles Vermögen	30.135,16	2.041,88	>999,9
Sachanlagen	633.706,30	822.412,28	-22,95
Finanzanlagen	2.500,00	2.500,00	0,00
	666.341,46	**826.954,16**	**-19,42**
langfristiges Umlaufvermögen			
sonstige Forderungen	**19.641,11**	**0,00**	**k. A.**
langfristiges Fremdkapital			
langfristige Rückstellungen	30.000,00	50.000,00	-40,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	400.774,47	0,00	k. A.
	430.774,47	**50.000,00**	**761,55**
REINVERMÖGEN (EIGENKAPITAL)	***2.394.816,44***	***2.364.054,65***	**1,30**
Stammkapital	**35.000,00**	**35.000,00**	**0,00**
Kapitalrücklagen	**3.500,00**	**3.500,00**	**0,00**
Bilanzgewinn	**2.356.316,44**	**2.325.554,65**	**1,32**
Summe Eigenkapital	**2.394.816,44**	**2.364.054,65**	**1,30**
Summe Fremdkapital	**8.510.672,36**	**6.754.611,38**	**26,00**
BILANZSUMME	**10.905.488,80**	**9.118.666,03**	**19,60**

III. Ertragslage

	2024 EUR	2023 EUR	%
Umsatzerlöse	54.089.212,78	53.121.029,83	1,82
Bestandsveränderungen	1.664.564,49	-217.606,67	k. A.
Betriebsleistung	**55.753.777,27**	**52.903.423,16**	**5,39**
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	24.062.216,79	22.910.026,08	5,03
Rohertrag I	**31.691.560,48**	**29.993.397,08**	**5,66**
Personalaufwand	28.566.634,83	26.709.228,44	6,95
Rohertrag II	**3.124.925,65**	**3.284.168,64**	**-4,85**
sonstige betriebliche Erträge	289.620,05	500.585,86	-42,14
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.933.543,52	2.307.265,06	27,14
Finanzerträge	19.004,43	31.897,81	-40,42
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**500.006,61**	**1.509.387,25**	**-66,87**
Abschreibungen	264.987,10	239.548,92	10,62
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**235.019,51**	**1.269.838,33**	**-81,49**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	193.895,26	173.298,20	11,89
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**41.124,25**	**1.096.540,13**	**-96,25**
Steuern vom Einkommen	10.362,79	79.475,85	-86,96
Jahresüberschuss	**30.761,79**	**1.017.064,28**	-96,97

Geschäftsergebnis, Ertragslage

	2024	2023
Umsatzerlöse	54,09 Mio	53,12 Mio
Betriebserfolg	0,22 Mio	1,02 Mio
Betriebserfolg in % des Umsatzes	0,40%	1,92%
Eigenkapitalrentabilität Gewinn / (EK 01.01. + EK 31.12.) / 2 * 100	25%	54,81%
Gesamtkapitalrentabilität Gewinn / (GK 01.01. + GK 31.12.) / 2 * 100	6%	11,07%
Eigenmittelquote EK / GK * 100	22%	25,93%

3. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

I. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Jedes wirtschaftliche Handeln ist gewissen Risiken ausgesetzt um am Markt wettbewerbsfähig zu werden bzw zu bleiben. Ziel ist es ausschließlich kalkulierbare Risiken einzugehen und nicht kalkulierbare Risiken größtmöglich zu vermeiden.

Durch die allgemeinen Marktunsicherheiten, die pessimistische Wirtschaftsentwicklung und gesteigerte Lohnstückkosten ist die Margenentwicklung insbesondere im Bereich der Lohnfertigung rückläufig.
Die Auswirkungen der Zinspolitik der EZB und die unsichere Preisentwicklung bei Baustahl und Holz sind auf das Ergebnis 2025 derzeit noch nicht abschätzbar.

II. Personalrisiko durch Mitarbeiterfluktuation oder mangelnde Fachkenntnisse

Bei der Einstellung von Fachpersonal wird größter Wert auf deren fundierte Ausbildung und branchenspezifische Kenntnisse gelegt. Die Mitarbeiterfluktuation ist im Branchenvergleich sehr gering.

III. Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten

Die Gesellschaft setzt keine derivativen Finanzinstrumente ein.
Die sonstigen finanziellen Risiken bezüglich Finanzvermögen, sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie erhaltenen Krediten beschränken sich auf das branchenübliche Ausmaß. Darüber hinaus bestehen keine Geschäftsrisiken, die zu berichten wären.

IV. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft beschäftigt sich nicht mit Forschung.
In die Ausbildung der Mitarbeiter wurde im Berichtsjahr nicht investiert.

....
Datum, Hamdi Krasniqi Datum, Bashkim Zukaj